

Einführung Zeitleiste

Beitrag von „Padma“ vom 14. Juni 2006 00:00

Ich brüte im Moment über einer Doppelstunde zur Einführung der Zeitleiste in Klasse 3.

Das Ganze soll im Endeffekt einmal hinführen auf das Thema "Römer".

Meine Mentorin hat bisher noch nicht mit einer Zeitleiste gearbeitet und es wäre nun mal an der Zeit, diese einzuführen, wenn nun schon mal ein geschichtliches Thema ansteht.

Grob hab ich mir schon überlegt, dass zuerst jedes Kind eine eigene Zeitleiste macht, auf der sie wichtige Ereignisse in ihrem Leben schreiben/malen sollen.

Dann kommt der Überschlag auf die große, auf- bzw. abwickelbare Zeitleiste. Hier werden dann die Geburtsjahre der Kinder, mein eigenes, etc. eingetragen.

Beim Thema "Die Stadt in der wir leben" haben die Kinder schon einige Daten kennengelernt. Ich werde nun verschiedene Gebäude bzw. ihr Baujahr aufgreifen und sie dann auf der Zeitleiste einordnen lassen. Irgendwann landen wir dann beim römischen Kastell. Der Blick nach Rom wird dann in einer Folgestunde kommen.

Nun ist allen Ernstes meine Frage, wie ich die Kids dazu bekomme, ihren Lebenslauf aufzumalen. Wie steige ich da ein? So dass die Kinder meinen Arbeitsauftrag verstehen? Ich steh wirklich auf dem Schlauch!

Ich vertraue auf Eure kreativen Ideen und Erfahrungen!

Liebe Grüße

Padma

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 14. Juni 2006 01:01

Wie wäre es, wenn du es etwas anders anfasst - ohne die Zeitleiste malen zu lassen.

Du machst die Sache auf dem Schulhof mit einem riesenlangen Seil als Maßband. Du definierst das "Heute" und dann, wie "lang" ein Jahr sein soll. Und los gehts....

Oder du machst das ganze ohne Maßband und nimmst als Maßeinheit für ein Jahr einen durchschnittlichen Kinderschritt?

Es gibt zu diesem Thema einiges an Literatur - nur leider habe ich die gerade nicht hier. Hast du

Zugang zu den Didaktik-Standardbüchern?

Gruß Julie

Beitrag von „Padma“ vom 14. Juni 2006 12:29

Das habe ich mir auch erst überlegt. Allerdings hätte ich doch lieber eine Papierrolle, die man auf und abwickeln kann. Die also immer wieder einsetzbar ist.

Dadurch dass die Kinder zuerst ihr eigenes Leben als so eine Papierrolle gestalten, fällt ihnen vielleicht auch die Übertragung leichter.

Die eigene Papierrolle, die dann pro Jahr aus einer DinA4 - Seite besteht, wird dann in den Gesamtzusammenhang eingeordnet.

Irgendwie habe ich mich darauf auch schon ziemlich eingeschossen. Stellt sich nur die Frage, wie komme ich dahin?